

Matthias Claudius.

1. Ich wüßte nicht, warum?

1771.

- Den griechischen Gesang nachahmen?
Was er auch immer mir gefällt,
nachahmen nicht! Die Griechen kamen
auch nur mit einer Nase auf die Welt.
- Was kümmert mich ihre Kultur?
Ich lasse sie halter dabei
und trocke auf Mutter Natur;
ihr roher abgebroch'ner Schrei
trifft tiefer als die feinste Melodei.

2. Der Tod und das Mädchen.

1774.

Ton: Schubert op. 7 Nr. 3.

M ä d c h e n :

Vorüber! Ach vorüber!
Geh, wilder Knochenmann!
Ich bin noch jung! Geh, Lieber!
und rühre mich nicht an.

T o d :

Gib deine Hand, du zart und schön
Gebild!
Bin Freund und komme nicht zu strafen!
Sei gutes Ruts! ich bin nicht wild!
Sollst sanft in meinen Armen schlafen!

3. Nach der Krankheit.

1777.

- Ich lag und schlief; da fiel ein böses
Fieber
im Schlaf auf mich daher,
und stach mir in die Brust und nach dem
Rücken über
und wütete fast sehr.
- Es sprachen Trost, die um mein Bette
sahen;
lieb Weibel grämte sich,
ging auf und ab, wollt' sich nicht trösten
lassen
und weinte bitterlich.
- Da kam Freund Hain: „Lieb' Weib,
mußt nicht so grämen,
ich bring' ihn sanft zur Ruh'!“

und trat ans Bett, mich in den Arm zu
nehmen,
und lächelte dazu.

- „Sei mir willkommen, sei gesegnet,
Lieber!
weil du so lächelst; doch,
doch, guter Hain, hör' an, darfst du
vorüber,
so geh' und laß mich noch.“
- „Bist bange,asmus? — Darf vor-
übergehn
auf dein Gebet und Wort.
Leb' also wohl, und bis auf Wieder-
sehn!“
Und damit ging er fort.
- Und ich genas! Wie sollt' ich Gott nicht
loben!
Die Erde ist doch schön,
ist herrlich doch wie seine Himmel oben,
und lustig drauf zu gehn!
- Will mich denn freun noch, wenn auch
Lebensmühe
mein wartet, will mich freun!
Und wenn du wiederkommst, spät oder
frühe,
so lächle wieder, Hain!

4. Rheinweinlied.

1776.



Ton: Volksweise von Andre 1776.

- Befrängt mit Laub den lieben, vollen
Becher
und trinkt ihn fröhlich leer.
In ganz Europa, ihr Herren
Becher!
ist solch ein Wein nicht mehr.
- Er kommt nicht her aus Ungarn
noch aus Polen,
noch wo man franzmänn'ich spricht;
da mag Sankt Veit, der Ritter Wein
sich holen,
wir holen ihn da nicht.